

**Achtung:** alle Reiter und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.  
Registrierung unter [www.pferdaktuell.de](http://www.pferdaktuell.de) oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172

## CSI4\* / CSI-Amateure Hamburg 17. Mai - 20. Mai 2007

Genehmigt von der FEI, Lausanne, 13. Februar 2007  
gez. John P. Roche, Manager Jumping Department

### **I. Allgemeine Informationen:** Namentl. Nennungsschluss: 17. April 2007

**Veranstalter:** Norddeutscher und Flottbeker Reiterverein e.V.  
Hemmingstedter Weg 2, D-22607 Hamburg  
Vorstand: Klaus Meyer, Dietmar Dude, Max Ahrens

**in Zusammenarbeit mit:**  
En Garde Marketing GmbH, Amtdamm 58, D-27628 Hagen

**Turnierleitung:** Volker Wulff, Bettina Schockemöhle

**Sportliche Leitung:** Paul Schockemöhle

### **II. Allgemeine Bestimmungen**

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 21. Ausgabe 2004, Revision 2006
- dem Generalreglement der FEI, 21. Ausgabe 2005, Revision 2006
- dem FEI-Veterinärreglement, 9. Ausgabe 2002
- dem FEI-Reglement für Springen, 22. Ausgabe 2006
- die entscheidenden FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

### **III. Offizielle:**

Richtergruppe Springen:

Vorsitzender: Rüdiger Friedrich (GER)  
Ausländischer Richter: Francis Triulzi (ITA)  
Mitglieder: Klaus Oetjen (GER)  
Hans Helmuth Sievers (GER)

**Parcourschef:** Frank Rothenberger (GER)

### **Schiedsgericht:**

Vorsitzender: Erika Andersen (GER)  
Mitglieder: Dr. Reinhold Kresser (GER)  
Kai Haase (GER)  
Sebastian Bockholt (GER)

### **Chef-Steward:**

Ass. Franz-Peter Bockholt (GER)  
Stephan Hellwig (GER)  
Hans-Jürgen Kiesow (GER)

**FEI-Veterinärdelegierte:** Dr. Monika Bockholt-Homann (GER)

**FN-Beauftragter:** Klaus Oetjen (GER)

### **IV. Spezielle technische Voraussetzungen**

Das Turnier findet auf dem Derby-Turnierplatz in Hamburg-Klein Flottbek (unmittelbar am S-Bahnhof, Klein Flottbek) statt.

Prüfungsplatz Springen: 150m x 80m Rasen,

Vorbereitungsplatz: 20m x 50m Sand

Größe der Boxen: 3m x 3m

### **V. Einladungen**

#### **A. Prfg. 1-11 (CSI4\*)**

Zugelassene Teilnehmer:

1. Einzelmedaillengewinner der aktuellen Olympischen Spiele, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften (Senioren) sowie alle bisherigen Sieger des Deutschen Spring-Derbys der LK S 1 und der Sieger des Weltcup-Finals 2006 / 2007.
2. Alle Reiterinnen/Reiter, die in der FEI-/Gandini-Weltrangliste Springen Nr. 73 unter den an 1.-30. Stelle geführten Reiterinnen / Reiter rangieren.
3. Die an 1.- 10. Stelle platzierten Reiterinnen/Reiter des End-Klassements Riders Tour 2006.
4. Deutsche Reiterinnen/Reiter der LK S1, die Stammitglied eines den LV Hamburg oder Schleswig-Holstein angeschlossenen Reitvereins sind, in den Prüfungen 1, 2, 4, 6 und 8.
- 5a. Prfg. 3, 7 (Klassische Tour)  
Bis zu einer Gesamtzahl von 25 deutschen Reiterinnen / Reitern (ausgenommen Punkt 6 und 7),  
Deutsche Reiter, die entweder vom Bundestrainer benannt werden oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannte Reiter steht dem Veranstalter 1 Reiter auf persönliche Einladung zu. In dieser Anzahl sind die unter 2. bis 4. teilnahmeberechtigten Reiter enthalten.

5b. Prfg. 2, 4, 8 (Derby-Tour)

Bis zu einer Gesamtzahl von 40 deutschen Reiterinnen / Reitern (ausgenommen Punkt 6 und 7), Deutsche Reiter, die entweder vom Bundestrainer benannt werden oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannte Reiter steht dem Veranstalter 1 Reiter auf persönliche Einladung zu. In dieser Anzahl sind die unter 2. bis 4. teilnahmeberechtigten Reiter enthalten.

6. Prfg. 1, 5, 6 (Rahmenprüfungen) / B-Gruppe

Bis zu 10 weitere Reiterinnen / Reiter, die entweder vom Bundestrainer benannt werden oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 1 vom Bundestrainer benannte Reiter steht dem Veranstalter 1 Reiter auf persönliche Einladung zu.

Von diesen Teilnehmern können sich die beiden besten Teilnehmer aus Prfg. 1 (Eröffnungsspringen) für Prfg. 3 (Championat von Hamburg) qualifizieren.

7. 2 deutsche Junioren/Junge Reiter, die vom Bundestrainer Springen benannt werden.

8. Die FEI ist berechtigt, 2 Reiter zu benennen.

9. ausl. Reiter, die eine Einladung über ihre FN erhalten

Eingeladene Nationen: 7

Die Teilnehmer müssen unter den TOP 250 der FEI-Weltrangliste Stand Nr. 73 rangieren (Ausnahme: Prfg. 2, 4, 8). 6 Teilnehmer können eingeladen werden, die nicht unter den TOP 250 der FEI Weltrangliste Nr. 73 rangieren.

10. Die Anzahl der Teilnehmer der gastgebenden Nation liegt bei max. 60 % der Gesamtstarterzahl (Ausn: Prfg. 2, 4, 8).

11. Zusätzlich sind 15 % der ausländischen Teilnehmer auf persönliche Einladung des Veranstalters (Wild Card) zugelassen.

Der Antrag des Reiters auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (10. April 2007) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax: 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

Ein Pfleger pro Reiter.

Zugelassene Pferde:

Prfg. 1-8: Pro Reiter drei 7jährige oder ältere Pferde erlaubt. Sollten drei Pferde genannt werden, muss eines dieser drei Pferde für die Derby-Tour (Prfg. 2,4,8) genannt werden.

Zusätzlich kann ein viertes Pferd für die Youngster-Tour mitgebracht werden. In der Youngster-Tour (9-11) sind nur 7-/8jährige Pferde startberechtigt, die nicht in den restlichen Prüfungen des Turniers gestartet werden.

Pro Prüfung 1 Pferd erlaubt (außer Prüfung 1). Zwei Starts pro Pferd pro Tag erlaubt.

## **B. Internationale S M L - Tour / CSI Amateure (Prüfung 12-20)**

Teilnahmeberechtigte Reiter/ Pferde für die internationale S M L - Tour / Amateur-Springprüfungen:

1. Ca. 20 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden

2. Ca. 30 Deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.

Alle Teilnehmer:

- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

- Zugelassen sind nur Reiter, die nicht ganz oder teilweise ihren Lebensunterhalt durch Pferdehandel verdienen und/oder durch Unterrichtserteilung selbstständig, nebenberuflich oder angestellt Einkommen erzielen, auf eigenen bzw. Pferden, die im Besitz von Familienangehörigen sind. Der Kauf bzw. Verkauf von Pferden ist zulässig, sofern dies nicht die einzige Einnahmequelle des Teilnehmers ist.

- Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen Prüfungen oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die 1. Springprüfung mit einer Höhe von 1,50 m oder höher ausgeschrieben ist (in GER = S3\*-Prüfungen).

- Amateur-Reiter benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN.

- Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN (Silke Zahel, Tel.: 0 25 81 - 63 62-2 36, Fax: 0 25 81 - 63 62-401, E-Mail: szahel@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).

- Für weitere Informationen, Amateur-Owner-Lizenz und Anmeldungen:

Conny Reuss, Tel: 04746-938826, Fax: 04746-938822, Mail: reuss@engarde.de

### Vergünstigungen:

#### **A. Teilnehmer**

Die Unterbringung der Reiter erfolgt auf eigene Kosten (Ausnahme: Reiter, die an Prfg. 7 - Großer Preis - teilnehmen; für diese Reiter übernimmt der Veranstalter die Kosten für die Unterbringung). Hotelreservierungen können auf Wunsch durch den Veranstalter vorgenommen werden. Reservierungswünsche sind der Nennung bei Abgabe beizufügen. Verpflegung der CSI4\* Teilnehmer auf Kosten des Veranstalters. Rückfragen unter 0049 - (0)172 - 45 23 226

## **B. Pfleger**

Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmen/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen. Pfleger des CSI4\* erhalten kostenlose Verpflegung vom 16. Mai abends - 20. Mai 2007 mittags.

## **C. Pferde**

### 1. CSI4\*

Die Pferde werden kostenlos in Mobilboxen untergebracht. Die Stallungen werden für Teilnehmer des CSI4\* für höchstens 3 Pferde reserviert. Für Teilnehmer, die an der Derby-Tour teilnehmen, können 4 Boxen reserviert werden. Für Futter und Einstreu hat jeder Teilnehmer selber zu sorgen (erste Einstreu frei). Je Pferd erhebt der Veranstalter eine Entsorgungsgebühr in Höhe von EUR 40,- (inkl. MwSt.) Die erforderliche Zahl der Boxen ist verbindlich mit der Nennung anzugeben und gleichzeitig zu bezahlen.

Bei Nichtanmeldung besteht keinerlei Anspruch auf eine Box. Für zusätzlich mitgebrachte Pferde beträgt der-Boxenpreis EUR 140,- (inkl. MwSt.) pro Pferd. Es dürfen nur zugewiesene Stallungen bezogen werden. Futtermittel und Stroh können zu Tagespreisen gekauft werden. Krippe muss mitgebracht werden. Für Stromanschlüsse wird ein Entgelt von EUR 60,- inkl. MwSt. erhoben.

### 2. Internationale S M L – Tour

Die Pferde werden kostenlos in Mobilboxen untergebracht. Die Stallungen werden für Teilnehmer der internationalen S M L - Tour für höchstens 3 Pferde reserviert. Für Futter und Einstreu hat jeder Teilnehmer selber zu sorgen. Die erforderliche Zahl der Boxen ist verbindlich mit der Nennung anzugeben. Bei Nichtanmeldung besteht keinerlei Anspruch auf eine Box. Es dürfen nur zugewiesene Stallungen bezogen werden. Futtermittel und Stroh können zu Tagespreisen gekauft werden. Krippe muss mitgebracht werden. Für Stromanschlüsse wird ein Entgelt von EUR 60,- inkl. MwSt. erhoben.

## **D. Anreise**

Die Anreise kann erfolgen ab Mittwoch, 16. Mai 2007, 8.00 Uhr. Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Reitern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

**E. Fahrdienst** vom Hotel zum Turnierplatz steht zur Verfügung.

## **F. Werbung bei Teilnehmern und Pferden**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern, gemäß Art. 136.1, 2 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen. Der Chefsteward muss, bevor die Reiter den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 136 eingehalten werden. Teilnehmer, die diesen Art. 136 nicht befolgen, erhalten für die Prüfung keine Startfreigabe.

## **VI. Nennungen**

Prinzipieller Nennungsschluss: 20. März 2007  
Namentlicher Nennungsschluss: 17. April 2007  
Definitiver Nennungsschluss: 08. Mai 2007

Die Nennungen müssen folgende Angaben über die Pferde enthalten: Name, Geburtsjahr, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, Besitzername(n), Farbe, Geschlecht.

Die Nennung erfolgt über das HippoBase online Nennungssystem. Disziplin-Verantwortliche einer Föderationen, welche noch keinen Benutzerzugang haben, schicken bitte ihren vollen Namen, email und Telefon an support@hippobase.com. Wir behalten uns vor die Zahl der Teilnehmer für jedes Land zu beschränken. Alle Teilnehmer müssen mit Adresse, Telefon und Email eingegeben werden.

Die Nennungen der deutschen Teilnehmer sind zu richten an:

Susanne Asendorf  
Kampweg 21  
D-21376 Salzhausen  
Tel.: 0049 – (0)4172 – 97 19 22  
Fax: 0049 – (0)4172 - 98 74 62  
e.mail: asendorf@sasportservice.de

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden:  
15.05.2007

### Kosten

#### CSI4\*

Einsatz-Pauschale wird zum definitiven Nennungsschluss 8. Mai 2007 fällig:  
- pro Pferd der Youngster-Tour: EUR 250,- (Prfg. 9-11)  
- pro weiteres Pferd: EUR 400,-  
Strom- und Futterkosten sowie MCP-Gebühr werden zusätzlich vor Ort abgerechnet.

#### CSI Amateurs

Einsatz: pro Teilnehmer / pro Pferd EUR 1.000,- zzgl. MwSt. Darin enthalten sind Einsatz und LK-Abgabe pro reserviertem Startplatz, MCP-Gebühr. Alle Reiter erhalten pro teilnehmendem Pferd eine Zugangsberechtigung zum VIP-Bereich. Der Einsatz ist nach Rechnungslegung seitens des Veranstalters vor Turnierbeginn zu entrichten. Strom- und Futterkosten werden zusätzlich vor Ort abgerechnet.

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde, die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage entstanden sind, übernehmen.

## VII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbestimmungen

1. Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung: Johannsmann Transport Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6, 33803 Steinhagen, Tel. 05204-890111, Fax 05204-890222

Für die Grenzformalitäten wird ein Betrag in Höhe von EUR 40,- pro Pferd erhoben.

### 2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitspapiere für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d.h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt),
- wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungs-Mitgliedsstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

## VIII. Tierärztliche Angelegenheiten

**1. Turniertierärzte:** Dr. Wolfgang Asendorf, Witthöftsfelde 8, 21376 Salzhausen  
Tel.: +49-(0)162 - 10 47 049

### 2. Veterinärinspektion:

CSI 4\*: Mittwoch, 16. Mai 2007, 11.00 - 15.00 Uhr bei den Stallzelten, Derby-Platz.

FEI-Pässe sind unbedingt erforderlich!

S M L Tour: Donnerstag, 17. Mai 2007, 17.00 - 20.00 Uhr bei den Stallzelten, Derby-Platz

### 3. Veterinär-Aspekte A

gemäß Veterinär-Reglement, 10. Ausgabe 2006

## **Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen**

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art. 1011 und dem Springreglement, Annex VII durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 21. Ausgabe 2005, Revision 2006:

### Art. 139.1

Jedes für eine Prüfung bei CSNs, CSIs1/2\*, CSI Amateurs und CSIsJYPVCh. Kat. B im Ausland (vgl. GRs 141.2) und jedes CSIs3/4/5\* und CSIsJYPChV. Kat. A, CSIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 141.2) genannte Pferd muss zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungs-nummer) sein.

### Art. 139.2

Pferde, die an CSNs, CSIs1/2\*, CSI Amateurs und CSIsJYPChV. Kat. B im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen korrekt als Turnierpferde eingetragen und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

### **Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VII)**

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem vor der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferde-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erstimpfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen. Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nachfolgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht:

### **Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)**

Bei CSIs3/4/5\*, CDIs3\*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden.

Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Pferde zu untersuchen (Vet. Regs. Art. 1016).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

### **Medication Control Program (MCP)**

Veranstalten von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 8,50 € ( $\approx$  12,50 Sfr) als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

### **Anerkanntes Labor (Art.1022)**

Gemäß den „Medication Control Program“ (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet.-Reg. Art. 1017.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1-69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29 analysiert.

### **IX. Verschiedenes**

Mit der Abgabe seiner Nennung unterwirft sich jeder Besitzer und Bevollmächtigte, durch seine Teilnahme an der Preisbewerbung jeder Reiter den für das Turnier geltenden Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen und den Anweisungen der Turnierleitung.

#### **1. Einsprüche**

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

#### **2. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen**

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 130.2 spätestens nach der letzten Prüfung Verrechnungsscheck ausgezahlt. Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise. Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung geschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen.

Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Dies gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50a Abs. 4 EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, bis 500,00 € 10 %, bis 1.000,00 € 15 % und über 1.000,00 € 20 %; zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag. Der Steuerabzug ist auf Verlangen zu bestätigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

### **3. Arzt, Tierarzt, Schmied**

Während des Turniers stehen für Teilnehmer und Pferde ärztlicher und tierärztlicher Beistand zur Verfügung. Schmied steht ebenfalls zur Verfügung. Kosten gehen zu Lasten des Auftraggebers.

### **4. Versicherung**

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland voll Deckung bieten und gültig sind.

### **5. Haftung**

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Er schließt die Haftung auch aus für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle

### **6. Turnierorganisation**

Der Veranstalter behält sich das Recht vor:

- a) die Veranstaltung unter Zurückzahlung der Einsätze und Nenngelder mit Genehmigung der FEI und der FN, Bereich Sport, ausfallen zu lassen, sofern ganz besondere Umstände dies erforderlich machen sollten.
- b) in Ausnahmefällen die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN- Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem Generalsekretär der FEI mitzuteilen.

### **7. Zutrittsausweise für das Turniergelände**

Teilnehmer, 1 Begleitperson pro Teilnehmer, 1 Pfleger pro Teilnehmer.  
2 Besitzer pro teilnehmendem Pferd (gemäß FEI-Pass!), wenn die Namen vor Turnierbeginn dem Turnierbüro mitgeteilt wurden. Diese Bestimmung gilt nur für Teilnehmer an den internationalen Prüfungen  
Zutritt zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

### **8. Hersteller der Sicherheitsauflagen**

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

### **9. Training**

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

### **10. Streitigkeiten**

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

### **Code of Conduct**

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

### **Vorläufige Zeiteinteilung international:**

Mittwoch, 16. Mai 2007:	1 (ausl. Reiter)
Donnerstag, 17. Mai 2007:	1 (deutsche Reiter) 2, 3
Freitag, 18. Mai 2007:	4, 5, 9, 12, 15, 18
Samstag, 19. Mai 2007:	6, 7, 10, 13, 16, 19
Sonntag, 20. Mai 2007:	8, 11, 14, 17, 20

## A. CSI4\*

**Teilnahmeberechtigt:** Reiter zu V. mit 7jährigen oder älteren Pferden in den Prüfungen 1 bis 8 und mit 7- oder 8jährigen Pferden in den Prüfungen 9 bis 11. In jeder Prüfung ein Pferd pro Reiter (Ausnahme Prfg. 1). Jedes Pferd darf pro Tag in zwei Prüfungen gestartet werden. Ausrüstung gem. Art. 256 und 257.

In den Prüfungen 2, 4, 6 und 8 (Derby-Tour und Speed-Derby) sind für die Derby (festen) Hindernisse keine Sicherheitsauflagen vorgeschrieben.

Startfolge in allen Prüfungen nach Los, wenn nichts anderes angegeben ist.

**Hinweis:** Es bleibt vorbehalten, einzelne Siegerehrungen zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden zu lassen. Die an 1. bis 8. Stelle platzierten Reiter sind verpflichtet, daran teilzunehmen.

### 1. Eröffnungsspringprüfung                      Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit

**Dotierung:** € 2.000,- (500/400/250/200/3x125/2x100/75), Züchterprämie

Je Reiter zwei Pferde.

Die zwei besten Paare (Reiter/Pferd), die gem. V.A.6 zugelassen sind, qualifizieren sich weiter für Prfg. 3.

Hindernisse: 1,40 m hoch    Tempo 350 m/min.

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit)

### 2. Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit

#### 1. Qualifikation Deutsches Spring-Derby und

#### 1. Qualifikation zur RIDERS TOUR - Einzelwertung

**Dotierung:** € 7.500,- (2.000/1.750/1.000/750/500/400/350/3x250), Züchterprämie

Hindernisse: 1,45 m hoch    Tempo 350m/min.

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit)

### 3. Championat von Hamburg

#### Springprüfung mit Stechen

**Dotierung:** 1. Platz: Sachpreis im Wert von € 12.500,- (VW-Pkw). Der Wert wird im Ergebnisbericht festgehalten. Bei Gleichplatzierung auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) geteilt. € 25.000,- den weiteren Platzierten ab Platz 2 (6.250/5.000/4.000/3.500/2.500/1.500/1.100/2x575)

Züchterprämie

Hindernisse: 1,55 m hoch    Tempo 375m/min.

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2

(nach Strafpunkten und Zeit, bei gleicher Strafpunktzahl einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg).

#### 4. Springprüfung mit Stechen

##### 2. Qualifikation Deutsches Spring-Derby und

##### 2. Qualifikation zur RIDERS TOUR - Einzelwertung

**Dotierung:** € 7.500,- (2.000/1.750/1.000/750/500/400/350/3x250), Züchterprämie

Hindernisse: 1,45 m hoch Tempo 350m/min

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2

(nach Strafpunkten und Zeit, bei gleicher Strafpunktzahl einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg).

##### 5. Punkte-Springprüfung mit Joker ohne Stechen

**Dotierung:** € 3.000,- (750/600/450/350/250/200/2x125/2x75), Züchterprämie

Hindernisse: 1,40 m hoch Tempo 350m/min.

Richtverfahren: A gem. Art. 269.1,2,3,5 und 215.3 mit 1 Joker, direkt mit Zeitwertung, kein Stechen.

Wird der Joker nicht strafpunktfrei übersprungen, wird die doppelte Punktzahl von der Gesamtpunktzahl abgezogen.

##### 6. Speed-Derby

##### Zeitspringprüfung

**Dotierung:** € 8.500,- (2.250/1.500/1.200/900/600/450/2x300/4x250), Züchterprämie

Hindernisse: 1,40 m hoch.

Richtverfahren: C gem. Art. 239, 263

(nach Zeit mit Umrechnung der Strafpunkte in Sekunden)

##### 7. Großer Preis von Hamburg

##### Springprüfung mit Stechen

##### Qualifikation für die FEI Europameisterschaften 2007 und die Olympischen Spiele 2008

**Dotierung:** € 50.000,- (12.500/10.500/7.500/5.000/3.500/2.500/2.000/1.500/4x1.250)

Züchterprämie

Hindernisse: 1,50 m hoch Wassergraben: 3,50 m breit Tempo 375 m/min.

Richtverf.: Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, bei gleicher Strafpunktzahl einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg).

Startfolge: Umlauf: Los

##### 8. DEUTSCHES SPRING-DERBY

##### Springprüfung mit Stechen

##### in memoriam Ed.F.Pulvermann

##### Wertungsprüfung zur „RIDERS TOUR“

Ehrenpreis gegeben vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, dem siegenden Reiter.

**Dotierung:** € 105.000,- (35.000/22.500/12.500/9.000/6.500/5.000/4.000/3.000/2.500/2.000/2x1.500), Züchterprämie

Zugelassen sind:

- die besten anwesenden 5 Reiter der WRL gem. Präambel aus den Prüfungen 2 und 4 mit einem Pferd ihrer Wahl

- die weiteren besten Reiter bis zu 36 Reitern aus den Prüfungen 2 und 4 mit einem Pferd ihrer Wahl.

Punktewertung Prfg. 2 und 4:

Sieg = Zahl der Reiter in der 1. Qualifikationsprüfung plus 1 Punkt

2. Platz = Zahl der Reiter in der 1. Qualifikationsprüfung minus 1 Punkt

3. Platz = Zahl der Reiter in der 1. Qualifikationsprüfung minus 2 Punkte usw.

Wenn mehrere Reiter für den 36. punktgleich qualifiziert sind, sind sie ebenfalls startberechtigt. Nachrücken möglich.

Richtverfahren: A gem. Art. 277 und Art. 238.2.2

(nach Strafpunkten und Zeit. Bei gleicher Strafpunktzahl einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg)

Zur Berücksichtigung eines Reiters im Endklassement ist ein Start bei den Munich Indoors 2007 Pflicht. Es werden die max. 5 besten Ergebnisse gewertet (gem. RIDERS TOUR Punktesystem)

Tempo: 400m/Min.

Länge der Bahn: ca. 1.230 m mit 17 Hindernissen 1,55 m

In dieser Prüfung wird der Stilpreis der Springreiter vergeben.

Ehrenpreis dem Reiter, der in dieser Prüfung placiert ist und dessen gezeigter Springstil nach dem Urteil des Richterkollegiums dem vorbildlichen Springstil am nächsten kommt.

## 9. Sprehe Feinkost Youngster Tour Springprüfung nach Fehlern und Zeit

### 1. Qualifikation

**Dotierung:** € 1.500,- (375/200/150/125/100/90/85/5x75), Züchterprämie  
Zugelassene Pferde: 7- und 8jährige Pferde, die nicht in den Prüfungen 1 bis 8 gestartet werden.

Hindernisse: 1,35 m Tempo: 350m/Min.  
(für die 8jährigen Pferde werden die Hindernisse erhöht),  
Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

## 10. Sprehe Feinkost Youngster Tour Springprüfung nach Fehlern und Zeit

### 2. Qualifikation

**Dotierung:** € 1.500,- (375/200/150/125/100/90/85/5x75), Züchterprämie  
Zugelassene Reiter und Pferde: Alle Reiter und Pferde aus Prüfung 9

Hindernisse: 1,35 m Tempo: 350 m/Min.  
(für die 8jährigen Pferde werden die Hindernisse erhöht),  
Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

## 11. Sprehe Feinkost Youngster Tour FINALE Springprüfung mit Stechen

**Dotierung:** € 2.000,- (550/330/260/230/200/180/150/100), Züchterprämie  
Zugelassene Reiterinnen/Reiter und Pferde: die 25 punktbesten Paare (Reiter/Pferde) aus den Prüfungen 9 und 10, ermittelt nach folgendem Punktesystem:

ein Sieg in Prüfung 9 und 10 = Zahl der Starter aus Prfg.9 plus 1 Punkt  
2.Platz in Prfg. 9 und 10 = Zahl der Starter aus Prfg.9 minus 1 Punkt  
3.Platz in Prfg. 9 und 10 = Zahl der Starter aus Prfg.9 minus 2 Punkte usw.

Wenn mehrere Reiter für den 25.Platz punktgleich qualifiziert sind, sind sie ebenfalls startberechtigt.

Verzichtet eine Teilnehmer auf seinen Start, so rückt der nächstplacierte Reiter nach.

Hindernisse: 1,40 m Tempo: 350m/Min.  
(für die 8jährigen Pferde werden die Hindernisse erhöht),

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2  
(nach Strafpunkten und Zeit, bei gleicher Strafpunktzahl einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg).

Startfolge: es beginnt der Reiter mit der niedrigsten Punktzahl

## Gesamtgeldpreis CSI4\*

<b>Prüfung</b>	<b>Geldpreis</b>
Prüfung 1	2.000,00 €
Prüfung 2	7.500,00 €
Prüfung 3	25.000,00 €
+Pkw	12.500,00 €
Prüfung 4	7.500,00 €
Prüfung 5	3.000,00 €
Prüfung 6	8.500,00 €
Prüfung 7	50.000,00 €
Prüfung 8	105.000,00 €
Prüfung 9	1.500,00 €
Prüfung 10	1.500,00 €
Prüfung 11	2.000,00 €
<b>Gesamt ca.</b>	<b>226.000,00 €</b>

## B. Internationale S M L - Tour / CSI-Amateure

Teilnahmeberechtigt:

Alle Reiter zu V.B. die nicht in den Prüfungen 1-11 starten, mit 6jährigen und älteren Pferden. Jedes Pferd kann einmal am Tag gestartet werden. Ausrüstung gem. Art. 256 und 257. Je Teilnehmer 2 Pferde pro Prüfung.

Startfolge: Los gem. Art. 252

Hinweis: Die jeweils erste bzw. zweite bzw. dritte Prfg. jeder Tour haben dieselbe Linienführung und werden pro Tag unmittelbar aufeinander durchgeführt.

Die Siegerehrungen finden jeweils im Anschluss an das dritte Springen statt.

### Small Tour

#### 12. Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit

EUR 200,- (50/40/35/30/25/20), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Hindernisse 1,20 m hoch Tempo: 350 m/min.

#### 13. Zwei-Phasen-Springprüfung

EUR 200,- (50/40/35/30/25/20), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung)

Hindernisse: 1,20 m hoch Tempo: 350 m/min.

#### 14. Springprüfung mit unmittelbarem Stechen

EUR 250,- (65/50/40/35/30/30), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 238.2.2 (mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz - das Stechen findet gemäß Art. 245.3 unmittelbar im Anschluss an den Ritt statt)

Hindernisse: 1,20 m hoch Tempo: 350 m/min.

### Medium Tour

#### 15. Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit

EUR 300,- (75/62/53/44/36/30), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Hindernisse: 1,30 m hoch Tempo: 350 m/min.

#### 16. Zwei-Phasen-Springprüfung

EUR 300,- (75/62/53/44/36/30), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung)

Hindernisse: 1,30 m hoch Tempo: 350 m/min.

#### 17. Springprüfung mit unmittelbarem Stechen

EUR 350,- (90/75/60/50/40/35), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 238.2.2 (mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz - das Stechen findet gemäß Art. 245.3 unmittelbar im Anschluss an den Ritt statt)

Hindernisse: 1,30 m hoch Tempo: 350 m/min.

### Large Tour

#### 18. Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit

EUR 1.500,- (400/340/295/265/100/100), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Hindernisse: 1,40 m hoch Tempo: 350 m/min.

#### 19. Zwei-Phasen-Springprüfung

EUR 1.500,- (400/340/295/265/100/100), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung)

Hindernisse: 1,40 m hoch Tempo: 350 m/min.

#### 20. Springprüfung mit unmittelbarem Stechen

EUR 2.000,- (600/475/375/250/150/150), Züchterprämie

Richtverf.: A gem. Art. 238.2.2 (mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz - das Stechen findet gemäß Art. 245.3 unmittelbar im Anschluss an den Ritt statt)

Hindernisse: 1,40 m hoch Tempo: 350 m/min.

## Gesamtgeldpreis CSI A Amateure

<b>Prüfung</b>	<b>Geldpreis</b>
Prüfung 12	200,00 €
Prüfung 13	200,00 €
Prüfung 14	250,00 €
Prüfung 15	300,00 €
Prüfung 16	300,00 €
Prüfung 17	350,00 €
Prüfung 18	1.500,00 €
Prüfung 19	1.500,00 €
Prüfung 20	2.000,00 €
<b>Gesamt ca.</b>	<b>6.600,00 €</b>

Warendorf, 1. März 2007

genehmigt durch die FEI:                   gez. John. P. Roche, Manager Jumping Department

genehmigt durch die:  
Deutsche Reiterliche Vereinigung: gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport